

M1 Studienprojekt Stadtplanung
Wintersemester 2011 / 12
Referentin: Dr. phil. Katharina Lehmann
Kontakt: katharinalehmann@gmx.net (HCU Emailadresse folgt)
Ersatzweise: katharinalehmann@gmx.net

Cultural Affairs – Bauen und Planen im Ausland

Inhalt:

Im Zuge der globalen Entwicklung kommt es in den letzten Jahrzehnten immer häufiger zu grenzüberschreitenden Bau- und Planungsprozessen. Wie ist damit umzugehen, wenn internationale Auftraggeber auf deutsche Bau-, Planungs- oder Architekturbüros zukommen und durch sie ihre Aufträge erfüllen lassen? Welche Folgen entstehen für Landeskultur und nationale Identitäten? Im Seminar geht es um die interkulturelle Verständigung in Planung und Bau. Welche Voraussetzungen bietet welcher kulturelle Rahmen, was ist im Bezug auf Prozesslogik, Ästhetik und gesellschaftliche Prägungen zu beachten?

Mit Blick auf die Themen Raum- und Stadtwahrnehmung, Ästhetik, den Kulturbegriff erarbeitet, um die Zusammenhänge zwischen Mensch und gebautem Raum zu klären. Perspektiven und Beispiele aus der Praxis werden anhand deutscher Architektur in China veranschaulicht, Arbeiten von Gunter Henn, Bernhard Winking, Dieter Schrickel, Albert Speer, Meinhard von Gerkan, Jürgen Engel und weitere werden genauer untersucht.

Aufgabe:

Kern des Projekts sind eigenständig zu erarbeitende Stadtmodelle, die in optimaler Weise kulturell integriert sind. Die Studierenden entwerfen dazu eigene Ausfertigungen von Stadtmodellen und begleiten und belegen ihre Arbeiten durch theoretische Ausführungen und praxisbezogene Expertenmeinungen. Die Gesamtergebnisse werden in einer schriftlichen Ausfertigung dokumentiert.

Ziel:

Ziel ist es, durch eine interdisziplinäre Betrachtungsweise auszumachen, wie die Wahrnehmungsstruktur des Menschen beschaffen ist, welche Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und dem gebauten Raum vorherrschen und an welchen Stellen eine kulturspezifisch unterschiedliche Rezeptionsweise des architektonischen Raums anzunehmen ist. Weiter Soll ein Kanon von Handlungsanweisungen entstehen, der bei interkulturellen Planungs- und Bauprozessen verwendbar ist.

Das Augenmerk liegt auf der Entwicklung einer interkulturellen Verständniskompetenz, die die Bedeutung von Bau- und Planungsprozessen auf kultureller Ebene einzuordnen weiß.

Themen und Termine für die Einzelsitzungen:

20.10.: 10-12h: Einführung, Vorbesprechung, Details zum Projekt, Definition von Etappenzielen und Verteilung von Projektaufgaben/Modellprojekte

3.11. 10-13h : Referat I „Begriff und Konzepte der Kultur“
Referat II „Begriffsdefinitionen Wahrnehmung / Ästhetik“

- 10.11. 10-13h: Referat III „Soziologische Dimensionen in Bau und Planung -
Perspektiven der Architektursoziologie“
Referat IV „Psychologische Dimensionen in Bau und Planung -
Perspektiven der Architekturpsychologie“
Besprechung zum Projekt-Vorgang, Stand + Ausblick

(Projektwoche: Zusammenfassung bisheriger Erarbeitung, schriftliche Aufbereitung & Präsentations-Vorbereitung)

24.11. 10-14h: Vorbereitung der Präsentation, 25.11.: Präsentation

1.12. 10-12h Praxisbeispiel I Henn in China

15.12. 10-13h Praxisbeispiel II Fritz Hubert in China (Termin bestätigt)

22.12. 10-13h Praxisbeispiel III Winking und Engel in China

12.1. 10-12h Zusammenfassung und Rekapitulation der eigenen Arbeiten im Spiegel der Expertise

19.1. 10-13h Betreuung / Finalisierung der Projektarbeit

2.2. 10-13h Betreuung / Finalisierung der Projektarbeit